

1   **Antrag A16**  
2   Antragsteller:

3  
4   **KV Paderborn**  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11

## **Stabilisierung kommunaler Finanzen**

14   Die Landesregierung soll zeitnah die Mittelzuweisung an die Kommunen deutlich  
15   erhöhen. Die Landesregierung soll sich ferner dafür einsetzen, das System der  
16   Gewerbesteuer strukturell zu reformieren.

### **Begründung**

20   Die Gewerbesteuer ist die zentralste, aber zugleich volatilste kommunale  
21   Einnahmequelle in Deutschland. Sie schwankt stark mit der konjunkturellen Lage,  
22   der Ertragskraft einzelner Unternehmen und branchenspezifischen Entwicklungen.

24   Diese Schwankungen treffen besonders mittelständisch geprägte Kommunen und  
25   Regionen unverhältnismäßig hart. Vor allem Sozialausgaben und die Kosten durch  
26   Bundes- und Landesvorgaben sowie Pflichtaufgaben steigen. Dieses strukturelle  
27   Missverhältnis zwingt zahlreiche Städte und Gemeinden in NRW in einen  
28   dauerhaften Konsolidierungsmodus bis hin zur Haushaltssicherung.

30   Seit vielen Jahren steht das deutsche System einer rechtsformabhängigen  
31   Unternehmensbesteuerung in Verbindung mit einem komplizierten  
32   Gewerbesteuersystem in der Kritik, weil es Mittelstand strukturell benachteiligt,  
33   Thesaurierung erschwert und abschreckend auf ausländische Direktinvestitionen  
34   wirkt.

36   Der von Friedrich Merz vorgeschlagene Ansatz, die Gewerbesteuer abzuschaffen  
37   und in einer einheitlichen Unternehmenssteuer aufgehen zu lassen adressiert genau  
38   diese Grundproblematik. Auch andere Vorschläge, wie ein kommunaler Zuschlag  
39   oder die Reform der Erhebungsgrundlagen liegen seit Jahren vor aber sind nie  
40   konkret angegangen worden. Den Preis dafür zahlen nun einseitig die Kommunen.

42   Ein solches Modell müsste auch die Finanzierungsfrage der Kommunalfinanzen  
43   lösen. Eine Reform der Gewerbesteuer reicht mithin nicht aus. Das Land NRW muss  
44   die Kommunen stärker und verlässlicher unterstützen. Über Jahrzehnte hinweg hat  
45   sich eine Schieflage entwickelt, in der das Land Aufgaben an die Kommunen  
46   delegiert, ohne diese vollständig auszufinanzieren. Gleichzeitig hat sich ein schier  
47   undurchdringliches Netz von Förderprogrammen etabliert. Diese goldenen Zügel  
48   widersprechen fundamental den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, weil

49 Fortschritt und Innovation nicht durch Programme delegiert werden kann, sondern  
50 von den beteiligten Akteuren vor Ort entsteht. Deshalb müssen wir den Kommunen  
51 und ihren gewählten Volksvertretern endlich mehr vertrauen und ihnen auch die  
52 finanzielle Freiheit und damit einher gehend Gestaltungsfreiraum geben.

53

54 **Votum der Antragskommission:**

55 Verweisung in den Parlamentskreis Mittelstand